



# Von Palmzweig zu Palmzweig

Wortgottesfeier für Kinder zu Palmsonntag im Kreis



## Vorbereitung:

Palmbuschen der Mitfeiernden oder kleine Palmkätzchen-Zweige mit Grün für alle einen Holzreifen, Bauklötze, goldene Kugeln und Ringe, 2 längere Seile, eine goldene Krone,

die Jesusikone, eine Kerze, kleines Tuch, ggf. Weihwasser und Aspergil

## Liederbuch:

Gotteslob (GL)

Immer und überall (Iuü), Herausgegeben vom Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Nürnberg, 1. Auflage 2023.

Liederquelle (LQ), Herausgegeben vom Pastoralamt der Diözese Linz, Behelfsdienst der Diözese Linz, Linz, 2004.



*Vielerorts ist es üblich, dass die Kinder mit Stolz und Freude eine große Menge an Palmbuschen dabei haben, um diese segnen zu lassen.*

*Darum kann ein gemeinsamer Beginn außerhalb der Kirche sinnvoll sein, bei dem die Palmbuschen gesegnet werden. Anschließend kann sich die Prozession aufteilen. Die Erwachsenen gehen in die Kirche, die Kinder in den Raum für den Kindergottesdienst. Die Wortgottesfeier kann aber auch unabhängig gestaltet werden. Die mitgebrachten Palmbuschen werden dann in dieser Feier gesegnet.*

*Im Lesejahr C berichtet der Evangelist Lukas in seiner Version des Einzugs in Jerusalem nichts von der Begrüßung Jesu mit Zweigen. Da dies jedoch im Brauchtum und in den Bild Darstellungen stark verwurzelt ist, greifen wir es in hier auf.*

*Eventuell mitgebrachte große Mengen an Palmbuschen werden am Rand abgestellt, jedes Kind/jede:r Mitfeiernde sollte einen kleinen Palmbuschen mit zu sich an den Platz nehmen oder bekommen.*

## Liturgischer Gruß

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

## Lied

**GL 762**      *Jesus zieht in Jerusalem ein*

## Hinführung

„... legt ihm Zweige von den Bäumen auf den Weg.“

So haben wir gerade gesungen. Du hast heute auch Zweige dabei / du bekommst heute auch einen Zweig. Zweig doch mal deinen Zweig ganz hoch und lass ihn uns sehen.

*Alle winken mit den Palmbuschen und legen sie dann vor sich ab.*

Wunderschön und prächtig sehen sie aus, unsere Palmbuschen. So heißen diese Sträußchen, und die Zweige darin Palmkätzchen. Da steckt ein Wort mit drin von einer Pflanze, die ganz anders aussieht.

*Die Kinder benennen: Palme.*

Palmen haben ganz andere Blätter und sehen (eher) so aus.

*Zwei echte oder gebastelte Palmzweige werden gezeigt und im Kreis betrachtet.*

Diese Zweige wachsen bei uns eigentlich nicht. Sie wachsen dort, wo es im Winter wärmer ist. Diese beiden Zweige nehmen uns heute mit an ihren Herkunftsort. Sie nehmen uns mit nach Israel. Sie führen uns zu den Palmen vor der Stadt Jerusalem.



## Unterhaltung der Zweige

*Für dieses kleine Zwiesgespräch braucht es zwei unterschiedliche Leser:innen (Zweig 1 und Zweig2).*

- Z1: Diesmal hat's uns erwischt!
- Z2: Ja, einfach so abgeplückt haben sie uns von unserer Palme. So eine Frechheit von den Kindern.
- Z1: Aber immerhin hatten wir noch Glück. Wir sind nicht einfach von einem Esel gefressen worden.
- Z2: Ja, oder zu einem Korb verarbeitet worden.
- Z1: Nein, wir haben eine viel tollere, eine ehrenvollere Aufgabe! – Äh, welche gleich nochmal?
- Z2: Na, das merkst du doch! Wir werden in den Händen gehalten und hin und her geschwungen. Wir zeigen die Freude der Menschen. Wir schwingen im Takt der Jubellieder.
- Z1: Ja, Hosanna singen die Menschen um uns herum. Hosanna, hilf uns!
- Z2: Und wir winken!
- Z1: Wem winken wir denn zu?
- Z2: Schau nur, dort kommt er!
- Z1: Ich seh nichts, die anderen Palmwedel sind im Weg!
- Z2: Da kommt er! Der König! Alle winken ihm zu!

*L legt die Ikone auf ein kleines Tuch nicht ganz in der Mitte. Ein Kind zündet die Kerze an und stellt sie daneben. Die beiden Palmzweige werden ebenfalls dort abgelegt.*

## Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du kommst zu uns. Herr, erbarme dich.

**Alle:** Herr, erbarme dich.

Jesus, du willst bei den Menschen sein. Christus, erbarme dich.

**Alle:** Christus, erbarme dich.

Jesus, du sollst der König sein. Herr, erbarme dich.

**Alle:** Herr, erbarme dich.



## Eröffnungsgebet

Lasst uns beten.

Gott, dein Reich hat keine Grenzen,  
am heutigen Tag feiern wir Jesus Christus unseren König  
und tragen ihm zu Ehren grüne Zweige in den Händen.  
Mache unseren Glauben an ihn stark und unsere Hoffnung groß.

Hilf uns ihm zu folgen und Gutes zu tun.

Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen

## Hinführung

*Wir sammeln uns an einem Reifen, die Kinder werden je nach Größe der Gruppe alle von L mit Namen an den Reifen gerufen, der Reifen wird gemeinsam in der Mitte abgelegt*

Der König kommt nach Jerusalem. So haben es uns die beiden Palmbblätter verraten.  
Jerusalem ist eine große Stadt mit Stadttoren und vielen Häusern.

*Mit Bauklötzen wird der Reifen von den Kindern umrundet, so dass eine Stadt entsteht, ein Stadttor wird aufgebaut.*

Es ist eine prächtige Stadt.

*Die Kinder schmücken die Stadt wird mit goldenen Ringen und Kugeln.*

Inmitten dieser Stadt steht der Tempel, hier kann man Gott ganz nahe sein.

Inmitten der Stadt steht der Palast, hier ist der König zuhause.

Macht und Glanz ist in der Stadt spürbar und sichtbar.

Eine breite Straße führt nach Jerusalem, denn viele Menschen besuchen die Stadt.

*L legt mit Hilfe der Kinder zwei Seile vor das Tor, so dass ein breiter, längerer Weg entsteht.*

Auch Jesus will nach Jerusalem gehen. Er macht sich auf den Weg. Die Menschen am Straßenrand freuen sich. Sie haben viel Gutes von Jesus gehört. Sie wünschen sich einen guten König. Wird Jesus ihr mächtiger König werden?

*Ein Kind bekommt die Krone überreicht von L. Die Krone wird im Kreis getragen und in die Stadt gelegt.*

## Lied<sup>1</sup>

LQ 172

*Jesus geht in die Stadt hinein*

---

<sup>1</sup> Für den internen Gebrauch kann das Lied kann unter [kinderpastoral@eomuc.de](mailto:kinderpastoral@eomuc.de) erfragt werden.



*Jesus geht in die Stadt hinein. Viele, viele Menschen wollen bei ihm sein. Sie grüßen, sie winken, sie rufen ihm zu: „Hosanna, hilf uns du!“*

## Evangelium<sup>2</sup>

LJ A: Mt 21,1-11

LJ B: Mk 11,1-10 (oder Joh 12, 12-19)

LJ C: Lk 19,28-38

*wenn das Evangelium schon beim gemeinsamen Beginn draußen gehört wurde, kann auch eine Kurzfassung gelesen werden:*

**Kurzfassung:** Lk 19, 28. 36-38

In jener Zeit ging Jesus nach Jerusalem hinauf.

Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus.

Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte,

begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten.

Sie riefen:

Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn.

Im Himmel Friede und Ehre in der Höhe!

## Deutung

Jesus geht der Stadt entgegen, die Menschen sehen Jesus kommen. Sie freuen sich, sie jubeln ihm zu, sie winken ihm zu und singen.

Wir freuen uns heute mit ihnen und wir hoffen mit ihnen. Wir winken mit unseren Zweigen.

*Alle Mitfeiernden nehmen ihre eigenen Palmbuschen/Palmkätzchen-Zweige zur Hand.*

## Fürbitten

*L nimmt die Jesusikone und geht bei jedem Liedvers einen Schritt auf dem Weg in Richtung Stadt. Die Mitfeiernden winken mit ihren Palmbuschen.*

Jesus, die Leute in Jerusalem damals erwarten so viel von Dir. Auch wir haben viele Erwartungen für uns und für andere Menschen.

**Liedruf:** GL 263 *Seht unser König kommt, er bringt seinem Volk den Frieden.*

*L bittet ein Kind seinen Palmbuschen an den Rand des Weges zu legen oder eine Person aus dem Gottesdienstteam legt den Palmbuschen an den Rand des Weges.*

**Frieden** erhoffen wir und alle, die in Streit und Krieg leben!

---

<sup>2</sup> Lesejahr A: Lektionar I 2019. Rechte: staeko.net

Lesejahr B: Lektionar II 2020. Rechte: staeko.net

Lesejahr C: Lektionar III 2018. Rechte: staeko.net



Was erwarten die Menschen denn noch? Was soll der gute König bringen und verwirklichen?

*Hoffnung, Liebe, Heilung, Freundschaft, Gerechtigkeit, ein gutes Leben, genug zu essen für alle, ...*

*Gleich nach der Nennung wird die genannte Erwartung in die Liedzeile eingefügt und gesungen. Der Abschnitt „Seht unser König kommt“ kann von allen leicht mitgesungen werden. Die Einfügung wird vorgesungen, z.B.:*

**Liedruf:** GL 263 *Seht unser König kommt, er bringt seinem Volk die Liebe.*

**Liedruf:** GL 263 *Seht unser König kommt, er stillt unseren Hunger.*

**Liedruf:** GL 263 *Seht unser König kommt, er bringt seinem Volk ein gutes Leben.*

*Die Gedanken der Mitfeiernden spontan aufzugreifen, steht im Vordergrund, weniger beachtet wird dabei, ob Text und Noten absolut harmonieren.*

*Bei jedem Vers legt ein Kind seinen Palmbuschen an den Rand des Weges. Zuletzt werden alle Zweige oder Palmbuschen abgelegt, so dass sie den Weg. L legt die Ikone in die Mitte der Stadt zur Krone.*

Jesus, du bist unser König. Doch allein kannst du Gottes Reich nicht verwirklichen. Du hast uns gezeigt, wie wir leben sollen, damit dein Königreich Wirklichkeit wird auf der Welt. Es braucht jede und jeden von uns – und wir brauchen dich dazu. Dass dein Reich des Friedens und der Liebe Wirklichkeit wird, darum beten wir in jedem Vaterunser.

## Vaterunser

### Deutung

Jesus ist in der Stadt angekommen. Das Stadttor schließt sich, Jesus geht mit seinen Freunden in ein Haus. Die Menschen am Straßenrand gehen nach Hause. Was haben sie wohl mit den Zweigen gemacht?

*Die Mitfeiernden können an dieser Stelle Vermutungen äußern: sie haben die Zweige auf der Straße liegen gelassen, sie haben sie als Andenken mitgenommen, sie haben den Esel damit gefüttert, ...*

Wir nehmen unsere Zweige mit nach Hause. Sie erinnern uns und alle, denen wir sie bringen, dass Jesus unser König ist.



## Segnung der Palmzweige (mit Besprengung der Palmbuschen und Zweige mit Weihwasser)

Gott des Lebens,  
segne diese (grünen) Zweige und Palmbuschen.  
Mit ihnen grüßen wir Jesus Christus.  
Er ist als König in Jerusalem eingezogen.  
Segne die Menschen, die diese Zweige in ihren Häusern aufbewahren.  
Lass Freude, Hoffnung und Glauben unter uns wachsen.  
Darum bitten wir dich durch Jesus, der dein Friedensreich zu uns gebracht hat.  
A: Amen.

### Segen

Gott des Lebens,  
Segne uns und alle die Menschen, die diese Zweige in ihren Häusern aufbewahren.  
Lass Freude, Hoffnung und Glauben unter uns wachsen.  
Darum bitten wir dich durch Jesus, der dein Friedensreich zu uns gebracht hat.  
A: Amen.

### Lied:

**Luü 388**  
**GL 400**

*Gott kommt uns entgegen, Str. 1-3*  
*Ich lobe meinen Gott*

oder

